

du bist gegangen

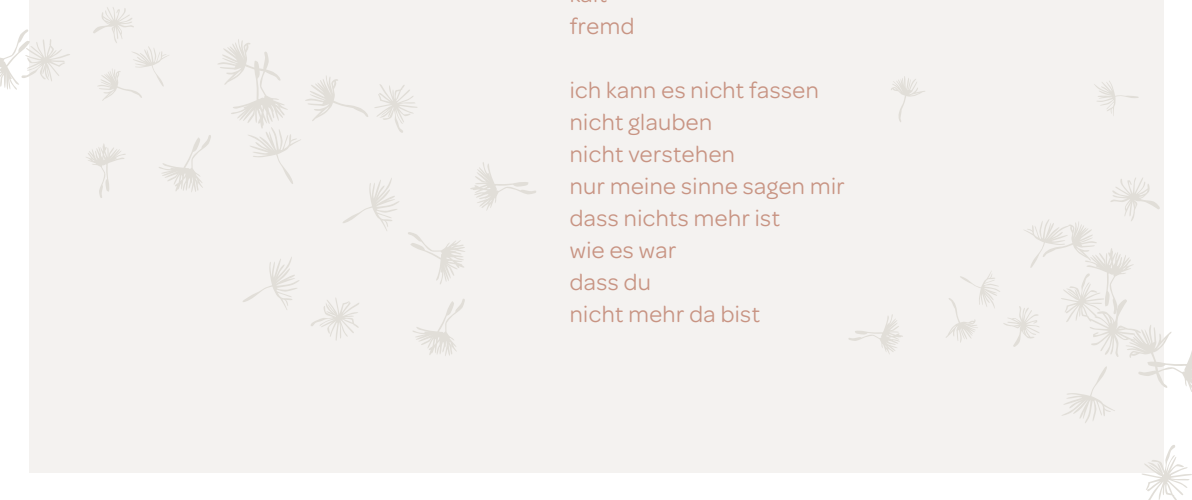


du bist gegangen
tot
kalt
fremd

deine brust
hebt und senkt sich nicht mehr
deine augen
gebrochen
dein puls
nicht mehr vorhanden
deine haut
wächsern
dein körper
eine leere hülle

du bist gegangen
tot
kalt
fremd

ich kann es nicht fassen
nicht glauben
nicht verstehen
nur meine sinne sagen mir
dass nichts mehr ist
wie es war
dass du
nicht mehr da bist





ich leide

ich leide
an meiner hilflosigkeit
bei deinem sterben

ich hätte dir gerne
so viel mehr gegeben
dich umhüllt mit meiner liebe
dir geholfen und dich getröstet
dir ein stück abgenommen
von dieser schweren aufgabe
oder wenigstens mit dir geteilt

doch ich konnte nur
hilflos mitansehen
wie du gestorben bist
allein

du musstest diesen weg alleine gehen
ich musste schon loslassen
als du noch da warst



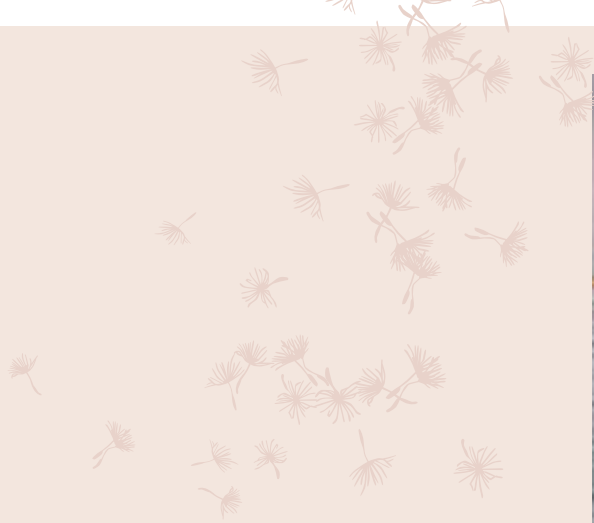
ich weiß



ich weiß
ich müsste trauern um dich
müsste unzählige tränen vergießen
weil ich dich verloren habe
für immer
doch ich kann es nicht glauben
das kann einfach nicht sein
es ist nicht denkbar
nicht fassbar
ein leben ohne dich
kann es nicht geben

trotz aller differenzen und kämpfe
schwierigkeiten und verletzungen
enttäuschungen und einsamkeiten
du gehörst zu meinem leben
auch und gerade deshalb

ich bin benebelt
tappe im dunkeln
stehe neben mir
ich fasse es nicht
dass du gegangen bist
für immer
jeden augenblick warte ich darauf
dass du hereinkommst
dich meldest
mich ansprichst
es kann nur so sein
du bist noch da
du lebst
es muss so sein
es muss



heute war deine beerdigung

heute
war deine beerdigung

ich hatte große angst davor
wusste nicht
wie ich diesen tag durchstehen sollte
war erstarrt
wie weggetreten
trauer und schmerz haben mich
an den rand des aushaltbaren gebracht

ich hatte angst
vor den menschen
vor verurteilender neugier
vor erweichenden gefühlsausbrüchen
vor der anstrengung vieler begegnungen
vor meiner eigenen verletzlichkeit

doch
es ist ganz anders gekommen
viele haben meine tränen geteilt
ich habe herzlichkeit erlebt
da war so viel gemeinsame trauer
so viele bunte erinnerungen an dich
die dich haben aufleben lassen
so viele wohltuende umarmungen
so viele gute wünsche und echte teilnahme

ich bin froh
dass der tag vorüber ist
und dankbar
für all die mitmenschlichkeit
die ich heute erlebt habe

ich kann es nicht fassen



ich kann nicht fassen
dass du gegangen bist
für immer
doch ich werde ständig darauf gestoßen

das vergebliche warten auf dich
die einsame mahlzeit
dein leerer platz
deine macken
die ich plötzlich so schmerzlich vermisse
die gespenstische stille anstelle unserer gespräche
deine nutzlos an der garderobe hängende jacke
das buch das du niemals zu ende lesen wirst
die von deiner seite des bettes herüberwehende kälte
die aufgaben die ich nun selbst erledigen muss

nach und nach
langsam und doch stetig
wächst die erkenntnis
dass ich dich verloren habe
die trauer hält zunehmend einzug in mir
ich darf nicht daran denken
was da auf mich zukommt
muss versuchen
zu überleben